

Gerhard Kaadtman

Gerhard Kaadtman (* 14. April 1919 in Hadersleben; † 19. November 1993 in Apenrade) war ein nordschleswigscher Geschäftsführer des Deutschen Jugendverbandes für Nordschleswig der Dachorganisation der Jugendarbeit der Deutschen Minderheit in Dänemark sowie Geschäftsführer der Deutschen Selbsthilfe Nordschleswig.

Leben und Beruf Gerhard Kaadtman wuchs in Hadersleben auf. Er besuchte die deutsche kommunale Volks- und Mittelschule. Kaadtman gehörte zu den ersten Nordschleswigern, die sich im 2. Weltkrieg freiwillig zum Kriegsdienst meldeten. Nach Dänemark zurückgekehrt, wurde er nach Kriegsende in Faarhus interniert und im Rahmen der Rechtsabrechnung mit ihren Gesetzen mit rückwirkender Kraft zu einer Haftstrafe verurteilt. Von 1953 bis 1979 war er Geschäftsführer des Deutschen Jugendverbandes für Nordschleswig. Von 1979 bis 1986 war er Geschäftsführer der Deutschen Selbsthilfe und Sachbearbeiter für die Kriegsopferfürsorge. Für diese Tätigkeit wurde er vom schleswig-holsteinischen Landesverband des Volksbundes deutsche Kriegsgräberfürsorge mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Von 1968 bis 1979 war Gerhard Kaadtman Orts- und Bezirksvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger in Apenrade.

Auszeichnungen Silberne Ehrennadel des schleswig-holsteinischen Landesverbandes des Volksbundes deutsche Kriegsgräberfürsorge

Ehrenamtliche Tätigkeiten • Orts- und Bezirksvorsitzender des Bundes Deutscher Nordschleswiger in Apenrade

• Mitarbeiter bei der Tonzeitung für Blinde des Sozialdienstes Nordschleswig



GERHARD KAADTMANN

Quelle

Nekrolog in Deutscher Volkskalender für Nordschleswig, 1995, Seite 117
